

**XXIV. GP.-NR**

3004 /J

**18. Sep. 2009****ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit  
betreffend Studie zur Alkoholintoxikation von Jugendlichen in Oberösterreich und  
Wien

Die Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete  
haben am 22. April 2009 die schriftliche Anfrage 1733/J betreffend Zahlung der  
stationären Kosten bei durch Alkohol bedingtem Krankenhausaufenthalt eingebracht.

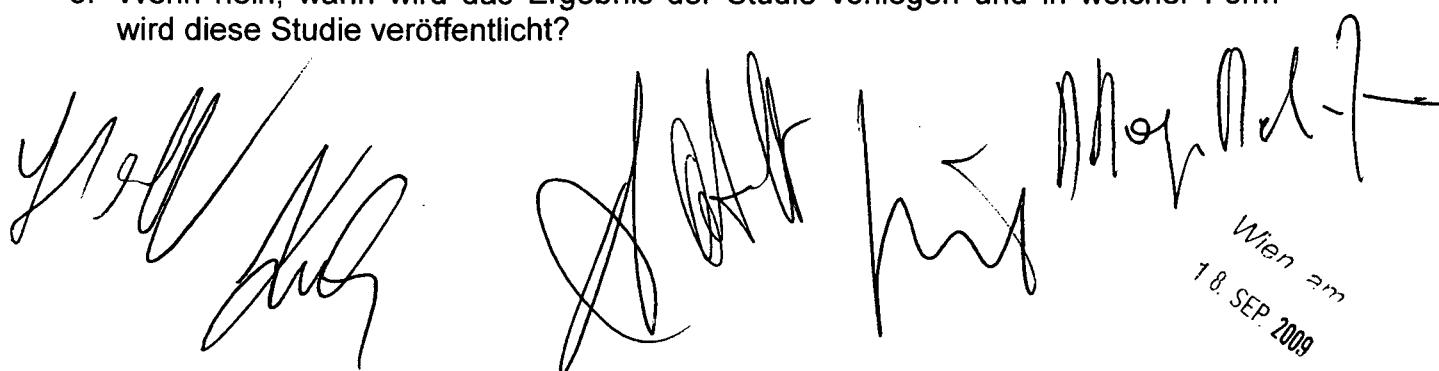
Bei der Beantwortung dieser Anfrage, 1663/AB, hat der Bundesminister für  
Gesundheit unter anderem folgendes ausgeführt:

*Der Begriff „Komatrinken“ ist ein Medienschlagwort im Sinne von starker  
Berauschtung. Echte komatöse Folgen kommen nur äußerst selten vor (1 – 2% der  
Eingelieferten). Eine derzeit noch nicht veröffentlichte, laufende Studie zur  
Alkoholintoxikation von Jugendlichen in OÖ und Wien scheint den Trend zu  
bestätigen, dass weniger als 1/4 der jugendlichen PatientInnen bei der Einlieferung  
nicht ansprechbar ist. Intensivbehandlung ist nur in den seltensten Fällen notwendig.*

Dazu stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit  
folgende

**ANFRAGE**

1. Wer hat die Studie zur Alkoholintoxikation von Jugendlichen in OÖ und Wien in Auftrag gegeben?
2. Welchen konkreten Titel hat diese Studie?
3. Sind die Erhebungen im Rahmen der Studie mittlerweile abgeschlossen und wenn ja, seit wann?
4. Gibt es bereits ein Ergebnis dieser Studie und wenn ja, mit welchem konkreten Inhalt?
5. Wenn nein, wann wird das Ergebnis der Studie vorliegen und in welcher Form wird diese Studie veröffentlicht?



Y. Belakowitsch  
W. Jenewein  
Wien am  
18. SEP. 2009